

# CLASSIC DRIVER

## Fünf Sammlerautos, die sie diese Woche in Ihre Garage stellen sollten

### Lead

Der Herbst kündigt sich an, was nicht heißen soll, dass wir unsere Autos schon in den Winterschlaf schicken sollten. Ob im sonnenhungrigen Testarossa Strama Spider oder regenresistenten Range Rover – diese fünf warten auf Ausfahrten in den goldenen Oktober....

### Spiderman



Ferrari baute im Werk nur ein einziges Testarossa Cabriolet, und das auch nur auf Wunsch eines gewissen Herrn Agnelli. Das eröffnete ein Geschäftsfeld für kleine Spezialisten wie Straman in Kalifornien, die all jene Kunden bedienen, die bei der Fahrt in einer Offenversion des 80er-Jahre Kultklassikers gesehen werden wollten. Wie in diesem [metallischgrauen Testarossa Spider](#), der erst 14.500 Kilometer auf der Uhr hat und sich in entsprechend exzellentem Zustand präsentiert. Auch wenn Geschmäcker bekanntlich differieren – wer mit diesem Umbau über die Boulevards von Miami oder die Avenues von New York flanieret, wird garantiert auffallen.

### Abgespeckt mit Nadelstreifen



Die abgespeckte Club Sport-Version des 911 G-Modells besann sich als echtes Fahrerauto auf die Grundtugenden des Originals. Zwischen 1987 und 1989 baute Porsche nur 340 Einheiten des CS, davon 53 Rechtslenker für den englischen Markt. Dieses [wunderbar gepflegte Exemplar](#) zählt zu diesem Kontingent und seine früheren Besitzer scheuten keine Kosten, ihn optisch wie dynamisch auf dem Stand zu halten, in dem er 1988 das Werk in Stuttgart verließ. Und überhaupt: Wer liebt nicht Veloursitze mit Nadelstreifenmuster?

### Nordischer Luxusdampfer





Mitte der 1980er-Jahre verwandelte sich der Range Rover langsam aber sicher vom Gelände- zum Luxuswagen. Man schaue sich dazu als Beleg nur [diesen beeindruckenden Vogue von 1989](#) an, mit einer opulenten Lackierung in Cypress Green, sportlichen Dreispeichen-Alufelgen und einem Interieur in Velours und Holz. Das zum Verkauf stehende Modell wurde jüngst komplett restauriert, worunter auch die Generalüberholung des blubbernden 3,5-Liter-V8 fiel. Der Range hat sein ganzes Autoleben in Finnland verbracht. Doch ist seine DNA immer noch stark von Land Rover geprägt – und daher machen ihm lange und harte Winter rein gar nichts aus.

## Best of British



Zur Feier des Comebacks in Le Mans nach 71 Jahren Abstinenz legte Bentley 2001 Le Mans-Sonderserien des Arnage, Continental T und Continental R auf. Mit den stärksten verfügbaren Motoren, größten Kotflügelverbreiterungen, dicken Felgen und Bremsen sowie speziellen Plaketten und Emblemen verkörperten sie all das, was Bentley Anfang des neuen Jahrtausends ausmachte. Dieser [Continental R Le Mans](#) ist nur eines von 46 in Handarbeit in Crewe aufgebautes Modell und gibt sich in der Farbkombination Midnight Emerald über zweifarbigen Ledertrim in zwei Brauntönen regelrecht königlich. Und noch ein Trumpf: Er kostet nur ein Drittel dessen, was man für einen ähnlich seltenen und starken Aston Martin Vantage Le Mans zahlen muss.

## Mit den richtigen Zutaten



Gefällige Giugiaro Coupéform, berühmter „Busso“-V6 unter der Haube und ultracooler gelber (weil französische Scheinwerfer) - [dieser Alfa Romeo GTV6 2.5](#) von 1983 ist noch weitaus aufregender, als es sein Preis vermuten ließe. Das bezieht sich nicht nur auf das unterhaltsame Handling des kräftigen Hecktrieblers, sondern in diesem speziellen Fall auch auf die Neulackierung in der Originalfarbe Grigio Nube und das bemerkenswert gut konservierte Interieur. Zum Lieferumfang gehört die Bordmappe mit französischer Betriebsanleitung, das originale Serviceheft, die Garantiekarte und das originale Booklet mit Alfa Romeo Service-Stationen. Wir lieben das Auto, zumal es heute kaum noch gut erhaltene GTV gibt.

Fotos: Stuart Parr Collection, Bastian Voigt, Pendine Historic Cars, Private Sellers

## Galerie



























**Source URL:** <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/funf-sammlerautos-die-sie-diese-woche-ihre-garage-stellen-sollten-30>  
© Classic Driver. All rights reserved.